Moderne Kehrichtsbeseitigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-782444

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Moderne Kehrichtbeseitigung

Der Kuka-Haifisch schluckt alles
Nachdem in anderen Ländern seit Jahren weit über 10 000 Kuka-Kehrichtwagen der bekannten Firma Keller & Knappich in Augsburg im Einsatz stehen, kommt dieses einfache und wirtschaftliche Kehrichtsystem jetzt auch in die Schweiz. Dieses für uns revolutionäre System erfüllt die heutigen Anforderungen einer modernen Kehrichtabfuhr ausgezeichnet.

Der Kuka-Haifisch-Kehrichtwagen sammelt alle Arten von Kehricht mit dem gleichen Wagentyp. Er zerkleinert und vermischt Kehricht und Sperrgut automatisch während des Einfüllens (Kehrichtsäcke werden aufgerissen). Die rotierende Trommel vermischt das Ladegut gründlich und schafft damit sehr gute Voraussetzungen für Deponie oder Verbrennung. Der Magen des Haifischs nimmt alles auf, ganze Betten, Kochherde, Flaschen, Kehrichtsäcke und selbstverständlich den Inhalt von Containern und Ochsnerkübeln.
Der Haifisch-Kehrichtwagen kann fortlaufend beladen werden. Seine Bedienung und Wartung sind dank seiner überlegenen Konstruktion sehr einfach. Er ist ferner sicher, hat einen sehr kurzen Ueberhang und ist darum sehr manövrierfähig.
Kuka mit ihrer weltumfassenden Kenntnis und Erfahrung auf dem Gebiet der Müllbeseitigung baut nicht nur den erwähnten Kehrichtwagen in allen möglichen Grössen, sondern befasst sich auch intensiv mit stationären Kehrichtanlagen, mit Kehrichtspeichern, Kehrichtpressen und mit Grosstransportern. Für Vertrieb und Service zeichnet in der Schweiz die Firma Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG in Dietikon-Zürich verantwortlich.

Tri-pak-Abfalltransportsysteme
Kehricht aus Industrie, Gewerbe und Haushalt ist ein ausgesprochen leichtes Schüttgut. Seine Beseitigung ohne Volumenreduktion erfordert viel Transportraum und Transportkilometer. So war es denn naheliegend, die Transportkilometer durch Pressen des Kehrichts mit Spezialsammelfahrzeugen zu reduzieren. Diese Methode bringt wohl bessere Ergebnisse, ist jedoch in vielen Fällen nicht die wirtschaftlichste Lösung. Die klassische Abfuhr mit Sammelfahrzeugen zwingt dazu, diese statt nur auf kurzen Strecken auch für längere verkehrsstörende Fahrten einzusetzen und ist nur bei kurzen Anfahrtswegen vertretbar.
Kostengünstigere Lösungen ergeben sich durch den Einsatz stationärer Abfallpressen und Transportcontainer. Bei Verwendung einer zentral liegenden Umladestelle wird die Anzahl zurückgelegter Kilometer und der Zeitaufwand auf ein Minimum beschränkt. Die Fahrt zur Entleerung wird mit einem Grosscontainer durchgeführt, der den Inhalt mehrerer Wagen mit einer einzigen Fahrt fortschafft.
Tri-pak-Systeme erzielen speziell günstige Ergebnisse bei der Verarbeitung grosser Kehrichtmengen aus Industrie, Gewerbe, öffentlichen Diensten wie Spitälern usw. Zehn verschiedene stationäre Pressen sowie Transportcontainer mit einem Volumeninhalt von 7 bis 10 m^3 stehen dafür zur Verfügung. Der Transport kann mit den normalen handelsüblichen Absetzkippern bis max. 15 m^3 Muldeninhalt erfolgen. Darüber hinaus stehen zwei spezielle Wechselaufbauten für Lastwagen oder Sattelschlepper zur Verfügung. Mit diesen Vorrichtungen lässt sich das Zugfahrzeug am universellsten einsetzen. Offene oder geschlossene Transportcontainer, Silo- und Brückenaufbauten, Schlammsauger und viele andere Spezialaufbauten lassen sich damit befördern.
Vertretung für die Schweiz: Lugat AG, Isteinerstrasse 70, 4000 Basel.

Tri-pak-Anlage in einem Automobilwerk